

LYON 2022-2023

Stadt:

Lyon ist eine ganz ganz tolle Stadt. Die Menschen sind sehr offen und es gibt eine tolle Musikszene (Viele Konzerte, Jam sessions jeden Abend in unterschiedlichen Bars, die Stadt organisiert super viele kostenlose Open airs...). Es war also sehr einfach über diese ganze Musik events Menschen kennenzulernen.

Uni: Es gibt 2 Medizin Unis: Lyon Sud und Lyon Est und irgendwie werden alle aus Leipzig automatisch nach Lyon Sud geschickt. Ich wollte aber zu Lyon Est und musste deswegen paar mal mehr nachhacken (weil uns eigentlich die Auswahl zusteht). Im Endeffekt war ich aber so busy mit meinem neuen coolem Leben, voller Aktivitäten, dass ich nur einmal in der Uni war. (Die Vorlesungen da sind auch echt mehr als lame, man macht so 4h multiple choice und bekommt kaum was erklärt. Die meisten Franzosen betreiben auch während dieser Zeit Online shopping oder sind auf der Suche nach den neuesten memes. Das Prinzip von diesen Kursen ist, das man schon vorher alles selber gelernt hat, entweder mit privaten Kursen die man zahlt oder alleine mit Büchern, und dann in der «Vorlesung» ist es nur noch mal ein checkup.)

Ich habe keine Klausur dort geschrieben, sondern nur 2 Praktika gemacht (die sind dort eh im Uni programm mit eingeplant). 1 Praktika = 10 ECTS und 10 Punkte pro Semester sind gerne gesehen, um mit der Förderung kein Stress zu haben. Aber auch da hatte ich mich im Vorhinein erkundigt und gefördert ist gefördert, in keinem Fall muss man das Geld zurückzahlen.

Die **Praktika** (Eigentlich alle 6 Wochen für 6 wochen. Also abwechseln Kurse und Praktika) dort sind auch Welten besser als in Deutschland. Man hat feste Aufgaben, kann sich mit den anderen Praktikant*Innen (les externes) einteilen, wann wer an welchen Tag kommt. In der Regel geht man da so 3 Tage die Woche hin. UND JA man kann sich das als Famulatur anrechnen lassen, auch wenn es in der deutschen Vorlesungszeit ist. Ich war auf der Kinderonkologie im IHOP und auf der Lebertransplantation / viszeral Chirurgie in Croix rousse. Beide kann ich wirklich sehr sehr empfehlen. Dann hätte ich eigentlich noch eins auf der Neonatologie gehabt, aber wir waren viele Praktikant*Innen und man wurde nicht gebraucht, deswegen war ich da nach einem Tag auch nicht mehr zu sehen und ich hatte eh schon meine 20 ECTS für die 2 Semester.

Was ich aber sehr empfehlen kann sind die **Aktivitäten** die die Uni LYON 1 anbietet. Es gibt natürlich Uni sport, ich hab Reiten ausgesucht lol (kostet so 5euro die Stunde, die anderen sind meistens gratis). Es gibt aber auch « les ateliers d'arts et culture» mit so Photographie, Malkurs oder Schauspiel usw. ich habe mich in die Funk Band eingeschrieben.

Über die Erasmus events kann ich keine Tipps geben, weil ich hatte nicht so Lust auf Schaumpartys auf einem Boot oder Stadt Rallys mit Selfie challenges. Aber wenn ihr eher französische Freunde euch machen wollt kann ich echt empfehlen eher über künstlerische Events zu connecten.

Abschliessend kann ich nur sagen, dass Lyon super ist wenn man mal einen Jahr auszeit haben will und andere Sachen auch machen möchte. Es gibt ein grosses Angebot und die Stadt ist sehr offen. Ich konnte zum Beispiel viele Konzerte machen in Bars oder beim Fete de la Musique (mit einer Band die ich mit paar Lyoner Menschen kreiirt hab). Auch auszustellen oder einem Kollektiv beizutreten ist alles nicht unmöglich einfach die Leute fragen, es kommt immer gut an.

Bar tips für Jamsessions (wenn man kein Instrument spielt kann man selbstverständlich auch so hin, die Stimmung ist echt herzlich!):

Les Valseuses, le King Arthur, le G-restaurant, la Grooverie, le Hotclub, les clameurs, le Platypus, le Sirius, l'Evergreen, le Heat, le 405

Zum feiern:

Clubs echt nicht so highlight der Stadt, ausser:

Le grrnd zero (etwas ausserhalb aber); Sonst le Sonic oder Super 5 auch sweet aber eher so Tanzbar atmosphäre. Das Kollektiv «everybody trance» organisiert echt paar coole Events meistens in so warehouse locations, einfach mal auf instagram abchecken.

Französische Raves aber absolut empfehlenswert (ist wie ein gratis festival)

Konzerte oder nette Barabende hat man immer im Toi-Toi, le Trokson, Chez Raph, Bar des Capucins, le court circuit

Bar mit manchmal Kunstaussstellungen / und oder Konzerte: le Chromatique

Sonst das Ecchymose Kollektiv die haben ein Squat in Villeurbanne wo man als Gruppe gemeinsam zeichnet und es günstiges Bier gibt.

Zum Wohnen: Auf carte des colocs und ruhig schon am Juli / august einziehen, weil ab September ist deutlich schwieriger mit WG finden.